



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Betreuung von Demenzkranken

„Café Isolde“ sucht ehrenamtliche Helfer

Düsseldorf-Kaiserswerth, 11. Juli 2007. Seit drei Jahren werden im „Café Isolde“ der Kaiserswerther Diakonie demenzkranke Menschen betreut. Die pflegenden Angehörigen sind auf diese Weise für drei Stunden pro Woche entlastet und haben Zeit für sich. Mittlerweile gibt es bereits drei Betreuungsgruppen mit insgesamt 20 regelmäßigen Teilnehmern - und der Bedarf steigt weiter. Jede Gruppe wird von einer Fachkraft geleitet. Unterstützung leisten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, von denen es aber nicht genug gibt. „Wir brauchen dringend Verstärkung“, sagt Elke Helfen, die das Betreuungsangebot leitet. Wer Interesse hat, wird in einer 30 Stunden umfassenden Schulungsreihe auf die Arbeit mit demenzkranken Menschen vorbereitet. Pflegende Angehörige haben in Kaiserswerth mittlerweile eine Selbsthilfegruppe gegründet, die sich an jedem ersten Mittwoch im Monat trifft. In dieser Zeit werden die demenzkranken Menschen ebenfalls im „Café Isolde“ betreut. Kontakt: Elke Helfen, Telefon 409-3738.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie, Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.